

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 88 (1981)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Heimtextilien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Heimtextilien

## Behagliches Wohnen mit Tersuisse-Heimtextilien

Die Koordination von Fensterdekorationen, Wandverkleidungen, Möbelbezügen und Bettüberwürfen ist ein ebenso aktuelles wie beliebtes Mittel, dem Wohnbereich eine gemütliche und elegante Note zu verleihen. Mit farb- und musterähnlich aufeinander abgestimmten Dekors lassen sich originelle und extravagante Wirkungen erzielen. Darüber hinaus sind textile Wandverkleidungen nicht nur dekorativ, sondern auch klimaregulierend und schalldämpfend.

Die Viscosuisse AG, Emmenbrücke (Schweiz) hat soeben unter dem Motto «Einheit in der Wohnung» eine broschiierte Musterpalette über Tersuisse-Stoffe und deren Einsatzmöglichkeiten im Dekorsektor herausgegeben. Drei Themen sind dabei von besonderer Wichtigkeit:

*Inbetweens:* Durch den Einsatz feinfädiger, strapazierfähiger Tersuisse-Dreherketten und rustikaler Deko-Schusseffektgarne, sind interessante Inbetweens entwickelt worden.

*Deko-Satins:* Voluminöse Double-Satins aus Tersuisse-Texturgarnen, uni gefärbt oder auch transferbedruckt, entsprechen im besondern dem an Aktualität ständig zunehmenden «Silklook». Ihr Griff ist voll und sie sind weichfliessend im Faltenfall.

*Deko-Shantungs, -Rusticals und -Double-Faces:* Aus Tersuisse-Texturgarnen verschiedener Bereiche in der Kette sowie Noppen-, Flammen- und Raupen-Schusseffektgarne in verschieden groben Nummern entstehen sowohl leichte Deko-Shantungs als auch schwere Rusticals in unterschiedlichen Gewichtsklassen. Die angewendeten Einfach- und Doppelgewebe-Bindungstechniken ergeben Stoffe, die – kreuzgefärbt – modisch höchst anspruchsvolle Mélangen und Double-Face-Farbefekte aufweisen.

Wenn man bei all diesen neuen Vorschlägen die gute Qualität, das problemlose Verarbeiten und die lichtechten Farben und Dessins ebenso würdigt wie man Pflegeleichtigkeit und Strapazierfähigkeit schätzt, sind diese neuen Tersuisse-Stoffe richtungweisende Heimtextilien für das behagliche Wohnen.

Viscosuisse SA, CH-6020 Emmenbrücke

# Tagungen und Messen

## SVT und SVF am gemeinsamen Vorstandstisch

Ba. Es ist an diesem Tisch schon mehrfach von den Kontakten zwischen der SVF und der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) berichtet und betont worden, dass deren gemeinsame Interessen hauptsächlich dort angesiedelt sind, wo sich – dem textilen Produktionsablauf folgend – Berührungspunkte zwischen Spinnerei, Weberei und Wirkerei einerseits und Veredlung andererseits feststellen lassen. In diesem Sinne sind denn auch früher schon Gemeinschaftstagungen abgehalten und Kurse der einen Vereinigung auch für die Mitglieder der anderen angeboten worden. Ausgangspunkt dieser Aktivitäten sind die gemeinsamen Vorstandssitzungen, die jährlich einmal stattfinden – dieses Jahr, am 14. November, war das Hotel Aarauerhof in Aarau der Treffpunkt.

A. Braschler, Präsident der gastgebenden SVF, begrüßte die SVT-Vorstandsmitglieder, unter ihnen SVT-Präsident X. Brügger und der designierte neue «mittex»-Chefredaktor Max Honegger, mit dem Hinweis auf die bereits erwähnte Zielsetzung dieser Sitzungen und der Absichtserklärung, sie auch künftig im bisherigen Rahmen und Ausmass weiterzuführen.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom Vorjahr stand die Veröffentlichung eines gemeinsamen Jahreskursprogrammes der Fachschulen und Fachvereinigungen auf der Traktandenliste. Nach verschiedenen Anläufen wird es nun im kommenden Jahr möglich sein, ein Kursverzeichnis zu publizieren, in welchem das gesamte textile Ausbildungsangebot sowohl der Vereinigungen SVT, SVF und SVCC als auch das der Wattwiler Textilfachschule, für den zweiten Bildungsweg aufgeführt ist. Die Initianten, nämlich die jeweiligen Ausbildungskommissionen der Vereine, hoffen, der Fachwelt mit diesem Katalog den Überblick und den Entscheid, vom Ausbildungsangebot gezielt zu profitieren, zu erleichtern.

Zum nächsten Punkt referierten M. Honegger («mittex») und A. Barthold (TEXTILVEREDLUNG) über die beiden Fachzeitschriften. Als wohl wichtigstes Ereignis bei der SVT-Zeitschrift ist der Redaktoren-Wechsel per Januar 1981 zu erwähnen: M. Honegger wird auf diesen Termin hin die Nachfolge von A. U. Trinker antreten. Bei der TEXTILVEREDLUNG steht zum gleichen Datum eine Neugestaltung der Zeitschrift ins Haus. Bezüglich der Beilage zu diesen beiden Organen, der SVF-Publikation «Vom Textillabor zur Textilpraxis» ist man übereingekommen, auch vonseiten der SVT Textbeiträge zu leisten, um so vermehrt auch die SVT-Mitglieder anzusprechen.

Für den Herbst 1981 ist die nächste SVF/SVT-Gemeinschaftstagung vorgesehen. Unter den verschiedenen Tagungsthemen dürften die «Zusammenhänge zwischen Garnbeschaffenheit, Gewebestruktur und Veredlung» bei den Teilnehmern auf Interesse stossen; die SVF-Tagungskommission erhielt deshalb den Auftrag, dieses Thema weiter zu verfolgen und die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Mit dem letzten Traktandum, dem 100-Jahr-Jubiläum, das die Textilfachschule Wattwil im kommenden Jahr begehen kann, diskutierten die beiden Vorstände schliesslich die diversen Geschenkmöglichkeiten, mit denen man der Schule die Ehre erweisen könnte.

Mit einem Nachtessen im gediegenen Rahmen des Aarauerhofs schloss die gemeinsame Vorstandssitzung. Ihr war – das mag die SVF-Leser zusätzlich interessieren – eine Sitzung des SVF-Vorstands vorausgegangen, an der im wesentlichen die oben erwähnten Traktanden vorbesprochen worden waren.

SVF-Vorstand

## SVF-Fachseminar «Vor- und Nachbehandlung von Wolle», 5.–6. Dezember 1980, im Tagungs- und Kurszentrum «Boldern» bei Männedorf/ZH

AS-Wolle, vielgefragter Faserrohstoff, vielgestaltig in seinen Eigenschaften; vielfältig auch die Möglichkeiten, Wolle unseren Bedürfnissen anzupassen. Waren dies die Gründe für das unerwartet grosse Interesse an diesem Fachseminar oder war es die bewusst streng begrenzte Thematik, die sich praktisch auf die Filzfriausrüstung und die Fixierung von Wolle beschränkte? Jedenfalls überraschte die aktive Mitarbeit der gegen hundert Teilnehmer sowohl Veranstalter wie auch Referenten äusserst positiv.

Zwei die Grundlagen behandelnde hervorragende Vorträge (Prof. Dr. H. Zahn, Deutsches Wollforschungsinstitut Aachen und Dr. T. Shaw, Wollforschungsinstitut Ilkley) legten die siche-